

**TUTZINGER LISTE e.V.**  
**...gemeinsam für unseren schönen Ort**

Frau  
Marlene Greinwald  
Erste Bürgermeisterin  
Gemeinde Tutzing  
Kirchenstraße 9

82327 Tutzing

15. Januar 2021

**Glasfaserausbau im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Tutzinger Hauptstraße**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Greinwald,

in der Sitzung des Gemeinderats am 07.07.2020 berichtete die Verwaltung, dass der Masterplan für die Leerrohrverlegung für Glasfaser im Gemeindegebiet durch das beauftragte Ingenieurbüro IK-T in Regensburg fertiggestellt ist. Bei jeder baulichen Maßnahme werden Leerrohre eingebracht. In diese könnten die Provider ihre Glasfaser über Mikroröhrchen einbringen. Die Abfrage bei den privaten Haushalten nach Glasfaseranschlüssen bis ins eigene Haus im Herbst 2018 habe leider nur wenig Rückmeldungen ergeben (auf aktuelle Anfrage wurde eine Gesamtzahl von 19 Anträgen bestätigt). Die Hauseigentümer müssten sich dann wohl selbst darum kümmern, an das Glasfasernetz angeschlossen zu werden.

Nach unserem Eindruck ist die damalige Abfrage nicht richtig verstanden worden, daher der geringe Rücklauf. Wir sind inzwischen mehrfach angesprochen worden auf „Schnelles Internet“ auf der Basis von Glasfaser bis ins Haus. Nachdem nun die Bauabschnitte für die Erneuerung bzw. Neugestaltung der Hauptstraße vertauscht worden sind und der Bauabschnitt Ortszentrum erst 2022/2023 beginnt, bliebe Zeit, diese Abfrage zu wiederholen.

Dazu formulieren wir folgenden Antrag für den Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss:

**Die Gemeinde ermittelt wiederholt in einer leicht verständlichen und nachvollziehbar begründeten Umfrage den Bedarf „Schnelles Internet auf Basis Glasfaser“ bei allen anliegenden Eigentümern und Mietern.**

\*) Nachdem mutmaßlich zahlreiche Objekte im Ortskern vermietet sind, sollte eine Bedarfsumfrage nicht nur Eigentümer adressieren, sondern sich z.B. durch Briefkasteneinwurf auch direkt an Mieter richten, die dann ihren Bedarf/Wunsch mit ihrem Vermieter zeitnah besprechen sollten.

### Hintergründe:

Ein schneller und zuverlässiger Internetanschluss wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen, und zunehmend als Standortfaktor für Gewerbe, Arztpraxen und das Homeoffice dienen (Stichwort: Gigabit-Gesellschaft). Zwar ist der Breitbandausbau im Nahbereich zum Jahresende 2020 abgeschlossen worden, doch Glasfaser ist der nächste Schritt.

Die bislang hierfür vorhandenen Kupferkabel auf der sogenannten „letzten Meile“ bis zum Hausanschluss sind aus physikalischen Gründen für die in Zukunft notwendigen Bandbreiten (bzw. Up- und Downloadgeschwindigkeit) nicht geeignet, und müssen in den nächsten Jahren durch Glasfaserkabel ersetzt werden.

Der zögerliche Breitbandausbau der vergangenen Jahre hat deutlich gezeigt, dass hier Eigeninitiative dringend erforderlich ist, um eine wiederholt lange Hängepartie und Wartezeit in naher Zukunft für die Gemeinde zu vermeiden.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme finden sowohl umfangreiche Tiefbauarbeiten, als auch eine Neugestaltung der Geh- und Fahrwege statt. Da die Tiefbaukosten bis zu 90% der Glasfaseranschlusskosten betragen, sollte auch aus Kosteneffizienzgründen anliegenden Eigentümern und deren Mietern die Möglichkeit eröffnet werden, ein für Glasfaser geeignetes Leer-/Mikrorohr an das von der Gemeinde verlegte anzuschließen. Damit könnte mutmaßlich vermieden werden, in wenigen Jahren erneut mit Baumaßnahmen vor der eigenen Haustür und dann höheren Kosten konfrontiert zu werden. Zusätzlich könnten dadurch die später zwangsläufig entstehenden, und vielfach ersichtlichen Reparaturschäden auf den neuen Geh- und Zugangswegen vermieden werden.

Wir können uns vorstellen, dass sowohl der Abwasserverband Starnberg als auch das Straßenbauamt in Weilheim für eine diesbezügliche Spartenerweiterung Kooperations- und Gesprächsbereitschaft signalisieren. Auch ein Kontakt eines Bürgers mit Wohnungseigentum in Tutzing zur „Deutsche Telekom Service GmbH“ (DTS) im letzten Jahr hat die Bereitschaft der DTS zu einer diesbezüglichen Angebotsabgabe an interessierte Eigentümer und an der Auftragsausführung bei ausreichender Nachfrage und entsprechendem Vorlauf erklärt.

Bei ausreichendem Rücklauf auf die beantragte Umfrage, also einer festgestellten Nachfrage seitens der Eigentümer sowie bei der Einwilligung zur Datenweitergabe von interessierten Eigentümern an Dienstleister, sehen wir eine sehr gute Erfolgchance für dieses zukunftstragende Projekt; wenn dann die technische Planung vorliegt und es an die Umsetzung geht, wäre die gemeindliche Koordination dieser Infrastrukturmaßnahme wünschenswert. Ein engagierter und versierter Bürger mit umfangreichem Hintergrundwissen, von dem wir angesprochen wurden, bietet bei Bedarf gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten Unterstützung an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Behrens-Ramberg  
Gemeinderat und Vorstand der Tutzinger Liste e.V.  
<mailto:behrens-ramberg@t-online.de>